

Pfarrbrief **HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK**

Jahrgang 36

Nummer 415

Oktober 2023



Oktober Rosenkranzmonat



Geist- liches Wort!

*Auf diesem Weg dürfen wir unseren neuen Kaplan in unserem Seelsorgeraum recht herzlich begrüßen und ihm wünschen, dass er sich bei uns gut einlebt und wohlfühlt.
Danke für seine persönliche Vorstellung.*

Ich bin Pater Ioan Ioja und komme aus Rumänien.

Nach Abschluss meiner Ausbildung in Rumänien war ich drei Jahre in Slowenien. Dort arbeitete ich als Diakon und Kaplan in Ljubljana. Die dort verbrachte Zeit war wunderschön für mich, weil ich auf pastoraler Ebene viel gelernt habe.

Ich wurde am 29.06.2013 in meiner Heimatstadt Iași in Rumänien zum Priester geweiht.

Im Jahr 2014 kam ich nach Wien, wo ich anfangs Deutsch zu lernen. Hier in Österreich war ich an mehreren Orten: in Wien dann in Neunkirchen (NÖ). Dann bin

ich, im Jahr 2016, nach Graz gekommen. Hier wurde ich als Aushilfsseelsorger angestellt. In dieser pastoralen Tätigkeit hatte ich viel Freude und Erfolge. Anfang 2019 kam ich nach Asparn an der Zaya, Niederösterreich.

Mitte Dezember bin ich in den Seelsorgeraum Oberes Ennstal gekommen. Obwohl ich schon kurze Zeit hier bin, habe ich viele schöne und konstruktive Erfahrungen gemacht.

Die vielfältigen Erfahrungen auf pastoraler Ebene helfen mir, mich weiterzuentwickeln, und durch die Unterstützung, die ich vom Pastoralteam und von den Menschen in den Pfarren bekomme, helfen mir, mich leichter in den Seelsorgeraum zu integrieren.

Für mich ist es das erste Mal, dass ich in einer großen Gemeinde (bzw. Seelsorgeraum) bin. Es unterscheidet sich von den bisherigen Erfahrungen, aber es ist sehr schön: die Menschen hier sind offener für Dialoge und sind freundlich.

Ab 1. September bin ich im Seelsorgeraum Voitsberg.

Ich werde eine neue pastorale Tätigkeit im neuen Seelsorgeraum aufnehmen, wo ich neue Menschen, neue Pfarren und Seelsorger auf

pastoraler Ebene kennen lerne.
Der Abschied vom Seelsorgeraum
Obers Ennstal fällt mir nicht
leicht, aber die Erfahrungen, die
ich dort gemacht habe, werden
mir helfen, meine Arbeit im neuen
Seelsorgeraum gut zu erledigen.
Ich bin mit dem Team und den
Menschen, die ich im Oberen
Ennstal getroffen habe, sehr
zufrieden und werde sie vermissen.
Ich bin vorbereitet und
zuversichtlich für die neue
Mission, denn ich werde nicht
allein sein, sondern unterstützt
von den Priestern, dem Team und

den Menschen aus den Pfarren des
Seelsorgeraums Voitsberg.

Als Hobby lese ich gerne und höre
klassische Musik. Ich betreibe
Sport (Schach, Ski, Fußball),
fotografiere und spaziere in
der Natur (Wandern und das
Radfahren macht mir auch Spaß).
Seit ich gekommen bin, habe ich
diesen neuen Sport Skitouren
gehen entdeckt (dank des Pfarrers
Andreas Lechner), am Anfang war
es ein bisschen schwer, aber jetzt
ist es nicht mehr so schwierig.

Pater Ioan Ioja BA OFMConv.

KAPLAN



Erntedank im Kirchenjahr

Ägypter, Chinesen, Griechen und Römer taten es schon vor langer Zeit: sie verehrten aus Anlass der Ernte ihre Götter. „Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ wird als Gottesgeschenk betrachtet und die erfolgreiche Ernte wird gefeiert.

Als Noah die Arche verlassen hatte, gab Gott ein Versprechen:

Solange die Erde besteht, soll es immer Saat und Ernte ... geben (Gen 8,22). Und dem Volk Israel trägt er zwei Erntefeste auf (lesen Sie unter Ex 23,16 nach). Unser Erntedankfest wird um 1770 von der Kirche als Fortsetzung bäuerlicher Erntefeste aufgegriffen. Seit 1972 ist der 1. Sonntag im Oktober für den Erntedank festgelegt.

Das Erntedankfest ist ein Fest, das Kinder anspricht. Die vielen Gaben sind mit ihrer Farbenpracht und ihrem Duft ein Fest für die Sinne.

Zusätzlich lässt das Erntedankfest auch nachdenklich stimmen. In unserer Zeit erleben wir immer weniger den jahreszeitlichen Wechsel, den Zusammenhang von Säen und Ernten, von Wetterlage und Wachsen, von Pflegen und Gedeihenlassen. In vielerlei Hinsicht machen wir uns unabhängig von Jahreszeiten mit ihren unterschiedlichen Witterungen.

Unabhängig von der Ernte und den Jahreszeiten kann z.B. vieles das ganze Jahr über gekauft werden. Supermärkte, globale Warenwirtschaft und Lagerhaltung lassen heute fast vergessen, wie wichtig die Ernte ist. Vieles ist modern und leistungsfähig: Anbau, Bearbeitung, Ernte, Verarbeitung und Verteilung – wer denkt da noch an Arbeit und Erntemühen des Bauern?

Das Wichtigste hat sich nicht geändert: Wetter und Gedeihen liegen allein in Gottes Hand. Davon sind wir abhängig. Das können wir den Kindern mit diesem Fest verdeutlichen.

Danksagung

Wir möchten uns bei allen für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben

Andreas Wölkart

recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Lammer und Herrn Anton Eisner, an die Vorbeter Gottfried Pressler und Gottfried Krammer, an Mesner Franz Schmolli, an den Singkreis mit Orgelbegleitung, an die Bläser und an die OMK Hirscheegg für die musikalische Umrahmung, sowie an Herrn Vizebürgermeister Markus Prettenthaler für die liebevollen Abschiedsworte.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch den First Respondern und Feuerwehren, den Kreuz-, Licht- und Sargträgern sowie den Vereinen: HobbyFußballverein Hirscheegg, TOC Hirscheegg und den Landjugendgruppen.

Weiters bedanken wir uns bei allen, die unseren lieben Andreas auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Mit stillen Grüßen
Die Trauerfamilie

Weltmissions-Sonntag

✦ 22. Oktober 2023

Gemeinsam für die Ärmsten

Sammlung bei den Gottediensten

missio



Wir laden Sie herzlich zur

Neueröffnung

des Seestüberls auf der Hebalm
am Freitag, 29. September 2023,
um 14:00 Uhr ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



0660 566 24 95

„Frieden sei mit Dir!“

Er möge mit Dir beginnen!

In einem alten, indischen Märchen wird von einem Hund berichtet, der eines Tages in ein Zimmer geriet, in dem alle Wände Spiegel waren. Der Hund sah plötzlich viele Hunde um sich herum und wurde wütend, fletschte mit den Zähnen und knurrte. Natürlich wurden auch alle Hunde in den Spiegeln wütend, fletschten mit den Zähnen und knurrten böse. Der arme Hund erschrak so sehr und fing an im Kreis herumzulaufen, immer schneller und schneller, bis er plötzlich vor Erschöpfung zusammenbrach. Am Ende der Geschichte steht der Satz: „Hätte der Hund doch nur ein einziges Mal mit seinem Schwanz gewedelt, alle seine Spiegelbilder hätten ihm ein freundliches Bild zurückgeworfen!“

Wie die eigene Unzufriedenheit Unfrieden schürt

Mag diese kleine Geschichte vielleicht etwas skurril erscheinen, sie transportiert dennoch jene bedenkenswerte Lebenserfahrung, dass viele unserer negativen und un“friedlichen“ Erfahrungen mit uns selber zu tun haben. Das, was wir „Frieden“ und „Unfrieden“ nennen, entsteht meist in uns selbst.

Überall dort, wo wir selbst mit uns uneins sind, nicht im Gleichgewicht unserer Möglichkeiten. Wo wir nicht mit uns im „Reinen“ sind, entsteht eine Unzu“frieden“heit, die wir nicht als unser ureigenes Gefühl wahrnehmen, sondern im Spiegelbild unserer Mitmenschen erkennen, sie dort kritisieren und bekämpfen.

Ein Mensch, der zum Beispiel in einer beengten Lebenssituation lebt, eingezwängt von Büro, Verkehrsstau, Ratenzahlung, Stechuhr und Pflichten, der hegt vielleicht sehr oft und sehr intensiv den geheimen Wunsch, alles hinzuwerfen, auszusteigen, auszubrechen in die freie Natur, nur noch zu genießen und zu entspannen. Zusammen mit diesem Wunsch steigt in ihm jedoch die große Angst, er könne damit seine Existenz und das Wohl seiner Familie aufs Spiel setzen. Diese versteckte Spannung, dieser geheime Zwiespalt würde ihn auf Dauer vielleicht innerlich zerreißen. Genau an diesem Punkt wenden Menschen gerne – wenn auch weitgehend unbewusst einen „Trick“ an. Sie gehen von der Verteidigung sofort in den Angriff über. Sie versuchen gewissermaßen diese innere

Spannung von ihrer Seele weg auf andere Menschen zu übertragen, deren „andere“ Lebensweise in ihnen diese Ängste wachrief. Sie benutzen diese „Fremden“ wie einen Blitzableiter, um die eigene Spannung auf jemanden abzuleiten. Nach dem Motto: „Du bist schuld!“.

Depression verwandelt sich in Aggression

In diesem Beispiel schüttet der betroffene Mensch seine ganze Abneigung und Unduldsamkeit auf all die Menschen in seiner Umgebung, die „nur so herum lungern“, auf alle „Penner“, „Spinner“, „Chaoten“, „Drückeberger“. Je intensiver er diese Menschengruppe angreift, (Un-frieden stiftet), desto mehr löst sich sein innerer Konflikt auf, weil er verschoben und umgewandelt wird. Die eigene versteckte Depression wird zur offenen Aggression.

Die Antwort des Christentums

Jesu sagt in diesem Zusammenhang: „Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge und nimmst nicht wahr den Balken in deinem Auge?“ Oder „Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen und siehe, ein Balken

ist in deinem Auge. Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; danach sieh zu, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst.“ (Matth 7, 3-5).

Für den Frieden im Einklang mit sich selbst leben lernen

Der mit sich selbst unzu“friedene“ Mensch, der immer nur auf die anderen starrt, um dort den eigentlichen Grund seines selbst verursachten Übels zu erkennen, stets an „der falschen Front“ kämpft, der lädt seinem Körper, seinem Geist und seiner Seele immer stärkeren, unnötigen Ballast auf, der unweigerlich zu einem Infarkt führen muss. Wer sich ernsthaft um seine eigenen Belange kümmert, achtsam, einfühlsam und den eigenen Bedürfnissen gegenüber engagiert bleibt, der wird damit entscheidend für den Frieden unter seinen Mitmenschen beitragen können.

Stanislaus Klemm, Diplompsychologe und -Theologe, In: Pfarrbriefservice.de



design / Pixabay.com - Lizenz In: Pfarrbriefservice.de

Jungscharlager 2023

„Klein, aber fein“ war das heurige Jungscharlager in Hirscheegg. Eine Gruppe von 17 Kindern, 8 BetreuerInnen und 3 Köchinnen hat gemeinsam, dem schon herbstlich kühlen Hirscheegger Regenwetter zum Trotz, eine lustige und harmonische Ferienwoche verbracht.

Beim „Zuckerlzoeken – Quizspiel“ haben die Köpfe geraucht, die allabendliche ZIB mit Lagerlottoziehung hat uns die aktuellen Infos geliefert und es wurde auch fleißig gebastelt, gespielt und gesungen.

Die überschaubaren Sonnenstunden haben wir genutzt und waren bei Geländespielen und Olympiaden draußen unterwegs.

Da wir wie immer in einer Selbstversorgerhütte unterwegs waren, haben wir neben viel Spaß und Spiel auch miteinander für Ordnung und Sauberkeit in und um die Hütte gesorgt.

Danke an die Kinder und Jugendlichen für das gute und lustige Miteinander in dieser Woche!!

Danke an die BetreuerInnen, die sich wieder Zeit genommen haben um diese Lagerwoche zu begleiten!

Danke für eure lustigen und vielfältigen Ideen, es war wunderbar!!

Danke an die Köchinnen, die uns wie immer kulinarisch verwöhnt haben!

Sabine Frei



Steirischer Seniorenbund
Ortsgruppe Pack – Modriach

Hendlessen beim Draxlerwirt in Modriach
am 5. Oktober 2023 um 12.00 Uhr

Alle Mitglieder sind herzlich zum gemeinsamen Mittagessen sowie zu Kaffee
und Kärntner Reindling eingeladen.

Anmeldungen bitte bei Maria Steinbauer unter

Tel. 0650/9721338

Kostenbeitrag € 10,00

Auf Euer Kommen freut sich der Vereinsvorstand

Wenn alles vergeht, die Liebe bleibt! (Gerhard Bauer)

Leben heißt lieben - stimmt das? Ich meine ja; denn was wäre ein Leben ohne Liebe? Ich kann es mir nicht vorstellen. Es wäre die Hölle.

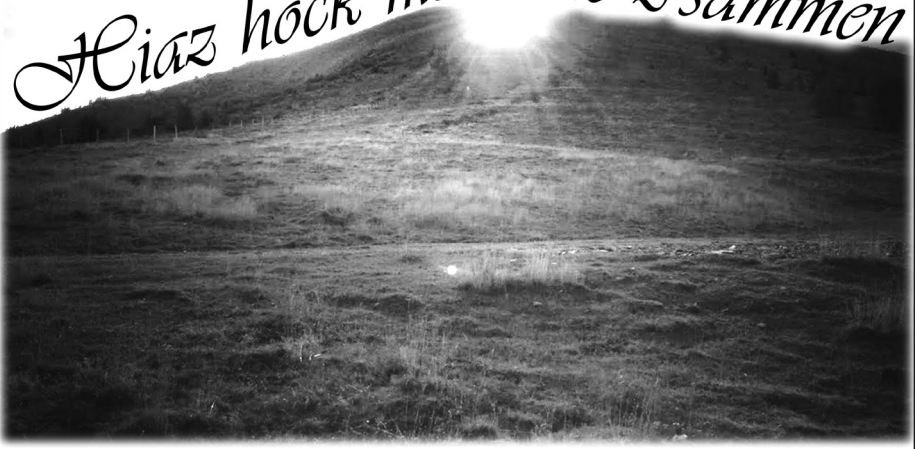
Und doch ist die Liebe so oft Mangelware. Bedenken wir nur, wie viele Menschen sich im Leben schwer tun, weil sie wenig Liebe erfahren haben. Wie viel missglückte und zerbrochene Liebe verbirgt sich in so manchem Menschenschicksal... Andere haben Scheu, sich dem Risiko der Liebe auszuliefern. Man möchte jedem die Erfahrung wünschen, von der die junge Gemeinde im ersten Johannesbrief begeistert erzählt: "Wir wissen, dass wir aus dem Tod in das Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder und Schwestern lieben"(1 Johannes 3,14).

In der Begegnung mit Menschen, die sich als nichtgläubig bezeichnen, ist mir ganz stark aufgegangen, dass selbst da, wo uns der (Un-)Glaube trennt, die Liebe noch immer verbinden kann. Jene Liebe, die am Ende mehr als andere über die Qualität und den "Ertrag" eines Lebens aussagt: Wenn alles vergeht..., die Liebe bleibt!

Die Christinnen und Christen, denen wir den genannten Brief verdanken, wussten auch, warum die Sehnsucht und Kraft der Liebe in unser Wesen eingebrannt ist: "Gott ist die Liebe" (1 Johannes 4, 16). Liebe ist sein Wesen - und nach seinem Bild und Gleichnis sind wir gemacht! Teresa von Avila meinte einmal: "Als Gott den Menschen aus Erde formte, knetete er Liebe in ihn hinein."

Dämmerchoppen

Hias hock ma uns z'sammen



Sa, 14.10.2023, 19:00 Uhr
Turnsaal der VS Hirschegg

Mitwirkende:

Musikgruppe der
MMS Edelschrott
Steirer Dreier
Singkreis Hirschegg



Leitung und Moderation: Reinhold Haring



*Im Anschluss laden wir zum
pikanten und süßen Buffet*

Packer Kameradschaftsbund

**Kulturfrühschoppen
auf der Pack**

Mundart u. Volksmusik auf der Alm

15. Oktober 2023

im Feuerwehrhaus



10:15 Festgottesdienst

Musikalische Umrahmung

Trachtenmusikkapelle Pack

13:00 Steirisch g`redt und g`spült

**Gedichte: Vorgetragen von Jung und Alt
für Jung und Alt**

Musik: Rosenheinis

Verlosung wertvoller Preise:

Euro 300,-- Gutschein - Heissenberger

Euro 150,-- Bar - Theatergruppe-Pack

Euro 100,-- Raiba Oberes Lavanttal

und weitere wertvolle Preise.

Hüpfburg für unsere Kleinen

Eintritt frei

Freiwillige Feuerwehr Modriach

**ladet zum
Feuerwehrfest am 25. Oktober 2023**

im "Kuhstall" beim Hoiswirt in Modriach Winkel mit



Beginn: 20:30 Uhr

VVK: 5 €

AK: 7 €

Hütten-Disco
Mit Bar
Party und
Schlagermusik

Glückshafen

**jedes Los
gewinnt**

Der Reinerlös wird der Anschaffung von Ausrüstung und Geräten zugezogen.



Email: feuerwehr@modriach.at

www.feuerwehr.modriach.at

Erste Hilfe Kurs

am **05. November 2023** von
14:00-18:00

im Turnsaal Hirschegg



*organisiert in gemeinsamer Kooperation
der Landjugend Hirschegg & der Gemeinde Hirschegg*

Anmeldeschluss: 29. Oktober 2023

bei Julian Lichtenegger: 0664/1510752

Kosten: €17,- pro Person

KOHLROSER KACHELÖFEN

IHR HAFNERMEISTER



Kachelöfen • Küchenherde • Heizkamine • Offene Kamine
Brotback- und Pizzaöfen
Ofenreinigungen und Reparaturen

www.kohlrosers.at

Kohlrosers Kachelöfen GmbH & Co KG | Waltendorfer Hauptstr. 21, A - 8010 Graz
T (0316) 47 51 80, F (0316) 46 53 47, E office@kohlrosers.at



Wildspezialitäten & Gansl



Sa. 14. Okt. - So. 12. Nov. 2023

& allerlei Saisonales

Martinigansl ab 4.11. - 12.11.2023!

Tischreservierung 0664/5027141



Nationalfeiertag und Allerheiligen,
sowie Sa & So durchgehend warme Küche!

Gasthof Klug *zum Ehrensopp*
...direkt an der A2 Exit Modriach!



-Infos:



07. – 29. OKT.

WILDBRET-WOCHEN

RESERVIERUNG: 03141 2230 oder offner@spenglerwirt.at

Unsere Küchenzeiten:

Mi – Fr 11:30 – 14:00 Uhr und 17:00 – 20:00 Uhr

Samstag 11:30 – 20:00 Uhr Sonntag & Feiertag: 11:30 – 15:00 Uhr

Ruhetag: Sonntag ab 16:00 Uhr, Montag & Dienstag

SONNTAG, 05. NOVEMBER AB 1 1:30 UHR

BAUERNBUFFET

MIT HAXLSUPPE, RIPPERL, STELZ´N, BRATL, BLUTWURST

BACKHENDL UND VIELES MEHR.....

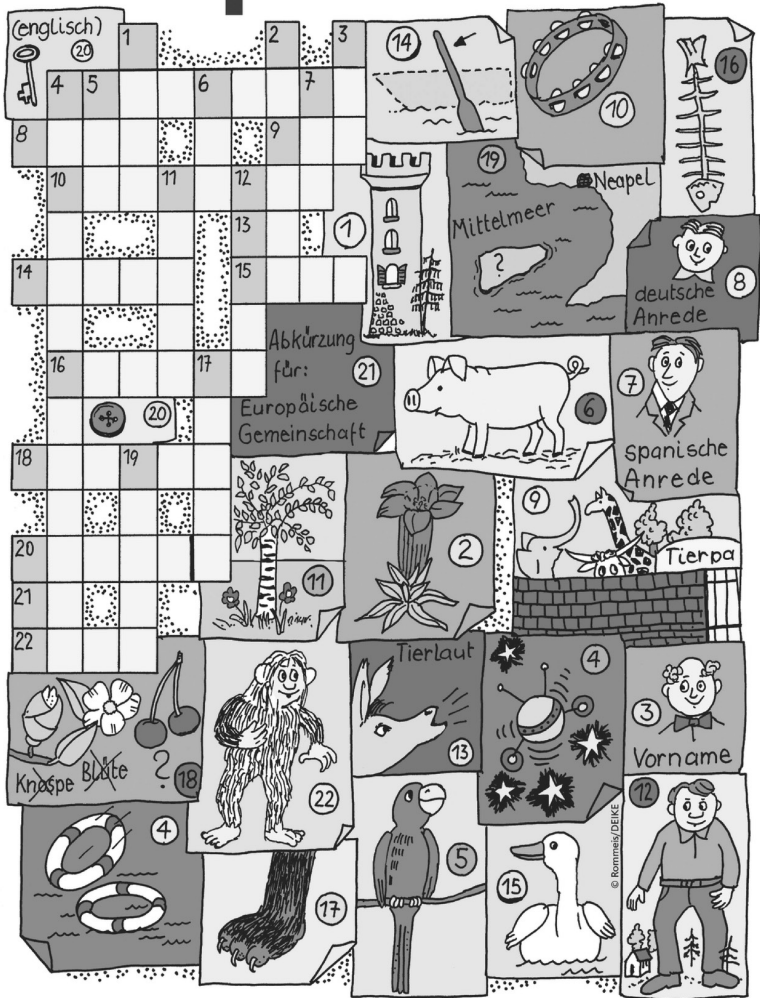
AUSFLUG NACH BLED

Beim Spenglerwirt-Ausflug nach BLED gibt es noch freie Plätze
Busfahrt, Pletna-Schiffahrt zur Kirche im See, Stadtführung in
Bled, Mittagessen GH Avsenik & Oberkrainermuseum

Preis pro Person: € 75,- Einstiegstellen in Hirscheegg, Pack & Raststation Pack

Nähere Infos: 03141 2230

**Für die Kreuzfahrt zu den griechischen Inseln im Juni 2024 sind
noch Anmeldungen möglich: 0664 92 66 4 77**



Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein!

Lösung: 1. Turm, 2. Enzian, 3. Leo, 4. Raumsonde/Retungsringe, 5. Ara, 6. Sau, 7. Don, 8. Herr, 9. Zoo, 10. Tamburin, 11. Birke, 12. Riese, 13. la, 14. Ruder, 15. Ernte, 16. Graete, 17. Tatze, 18. Frucht, 19. Capri, 20. Knopf/Key, 21. EG, 22. Yeti

TIM & LAURA www.WAGHUSINGER.de



HIRSCHEGG

So 1.10. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
++David und Seraphine Schuster von Lisi
++Julia und Emil Enderle von Christa
++Herbert und Elfriede Scherr von Familie Scherr
++Maria und Eduard Gößler von Maria
EL: + Andreas Wölkart von den Begräbnisteilnehmern
L: Barbara Lichtenegger RK: Fritz Reif

Fr 6.10. 8:45 h ++Mitglieder des Rosenkranzvereines

So 8.10. **ERNTE-DANKFEST**
8:45 h Einzug von der Bushaltestelle in die Pfarrkirche mit der OMK
Hirscheegg
Musikal.Gestaltung: **Singkreis Hirscheegg und Kinder des
Kindergartens und der Volksschule**
- für die Pfarrgemeinde
Sammlung: Erntedank - Caritas
L: Inge Stering

Fr 13.10. 8:45 h Hl.Messe

So 15.10. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde
+ Franz Lichtenegger von Christa und den Kindern
+ Peter Jahrer von Rosi mit Familie
++Friedrich und Brigitta Ofner und Bruder Hansi v. Steffi
EL: + Maria Kuntner von Bruder Hans mit Familie
L: Reli Schrotter RK: Gottfried Preßler

Fr 20.10. Keine Hl. Messe

So 22.10. 8:45 h **Weltmissionssonntag**
- für die Pfarrgemeinde
+ Erwin Gantschnigg von der Gattin und den Kindern
++Hermine und Stefan Ofner von Gerti und Lisi
++Juliane und Gottfried Klöckl u. +Rosa Pecenik v. Erwin
EL: ++Hermine und Stefan Ofner von Gerti und Lisi
Sammlung: Weltmission
L: Manfred Dohr RK: Johann Kohlbach

Fr 27.10. Keine Hl. Messe

So 29.10. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde

+ Maria Kuntner von Bruder Hans mit Familie

EL: ++Eustachius u. Katharina Ruderer u. +Gertrude Ofner von Erich

L: Maria Wagner RK: G.Krammer u. M. Sturmer

Mi 1.11. 8:45 h **ALLERHEILIGEN**

Musik.Gestaltung: **OMK Hirscheegg**

++Maria, Thomas, Franz und Irmi Gößler von Resi

++Eustachius und Katharina Ruderer von den Kindern

+ Gertrude Ofner von den Geschwistern

L: Erich Scheicher RK: Fritz Reif

**Anschließend Gedenken der Gefallenen beim
Kriegerdenkmal und Gräbersegnung**

19:00 h Betstunde (Vorbeter: Gottfried Preßler)

Do 2.11. 8:45 h **Allerseelen**

++Hausverstorbene vlg. Sorger von Frieda

L: Barbara Lichtenegger RK: Johann Kohlbach

So 5.11. 8:45 h - für die Pfarrgemeinde

++Franz und Martina Scheicher u. +Marianne Hiebl v.d.Familie

+ Franz Kiedl von der Familie

+ Franz Fink von der Familie

EL: ++Adolf und Maria Hohl von den Kindern mit Familien

L: Inge Stering RK: G.Krammer u. M. Sturmer

MODRIACH

So 1.10. 10:30 h **Erntedankfest**

- für die Pfarrgemeinde

++Franz und Theresia Eckhart von Erna mit Familie

+ Johann Gößler von Erna mit Familie

EL: ++Franz und Theresia Eckhart von Erna mit Familie

+ Johann Gößler von Erna mit Familie

Sammlung: Erntedank - Caritas

L: Maria Oswald

So 8.10. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde

+ Peter Schleifer von den Eltern und Schwester Michaela

L: Franz Greinix

Sa 14.10. **19:00 h Vorabendmesse**

- für die Pfarrgemeinde L: Helmut Lichtenegger

So 22.10. 10:30 h **Weltmissionssonntag**

- für die Pfarrgemeinde

++Katharina und Ferdinand Michelitsch v.d. Kindern u. Enkeln

EL: ++Katharina und Ferdinand Michelitsch v.d. Kindern u. Enkeln

Sammlung: Weltmission

L: Claudia Münzer

So 29.10. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde

EL: - auf gute Meinung von Friedrich Pongratz

++Hausverstorbene der Familie Hubenbauer von der Familie

L: Angelika Scheer

Mi 1.11. 10:30 h **ALLERHEILIGEN**

Musikal.Gestaltung: Kirchenchor Modriach

+ Aloisia Michelitsch von der Familie

++Eltern Eleonore u.Johann Acham u.++Geschwister v. Alwine

++Franz und Agnes Wölkart vlg. Hoisthoma und +Sohn Franz
von Maridi

L: Doris Klug

Anschließend Gräbersegnung

Do 2.11. 10:30 h **Allerseelen**

- auf gute Meinung von Friedrich Pongratz

L: Maria Oswald

So 5.11. 10:30 h - für die Pfarrgemeinde

++Franz und Christine Münzer und +Bruder Franz von Familie
Gottfried Münzer

EL: ++Franz und Agnes Wölkart vlg.Hoisthoma und +Sohn Franz
von Maridi

L: Franz Greinix

PACK

So 1.10. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

+ Kurt Riedl von der Familie

++Josefa und August Mündler und +Maria Ernst v. Inge u. Uschi

++Rosa und Anton Wipfler von den Kindern mit Familie

EL: ++Josefa und August Mündler und +Maria Ernst v. Inge u. Uschi

++Rosa und Anton Wipfler von den Kindern mit Familie

L: Christa Neumann RK: Steffi und Johann Schriebl (K)

So 8.10. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde
+ Harald Spary und +Peter Keusch von der Familie
++Karl und Maria Reinisch von Tochter Herta
EL: + Harald Spary und +Peter Keusch von der Familie
++Karl und Maria Reinisch von Tochter Herta
L: Herta Schratter RK: H.Feimuth u. H. Schratter (AK)

So 15.10. 10:15 h **Gottesdienst beim Rüsthaus** der FF Pack (ÖKB-Kulturfrühsch.)
- für die Pfarrgemeinde
++Klara und Johann Hatzl von der Familie
EL: + Erna Vallant von Ingrid
L: Johann Greinix

So 22.10. 10:15 h **Weltmissionssonntag**
- für die Pfarrgemeinde
+ Eugen Doppler von der Familie
++Johann u.Frieda Hohl u. ++Geschwister von Hanni Swaschnig
++Alois und Erich Swaschnig von Alois mit Familie
EL: + Eugen Doppler von der Familie
Sammlung: Weltmission
L:Lilli Reisenhofer RK: Johann Krammer (An)

So 29.10. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde
++Maria und Kassian Gressenberger von den Kindern und
Schwiegerkindern
EL: + Kurt Riedl von der Familie
++Anton und Aurelia Riedl von Resi
L: Herbert Lichtenegger RK: Steffi u. Johann Schriebl (C)

Mi 1.11. 10.15 h **ALLERHEILIGEN**
++Andreas und Kilian Münzer und ++Hausverstorbene vlg.
Schmidbauer von der Familie
++Hausverstorbene vlg. Hofbauer von der Familie
+ Kurt Riedl von der Familie
+ Herbert Wolf und ++Hausverstorbene vlg. Hochgößler von
Familie Flecker
L: Cilli Schmid RK: F.Neumann u.K.Kollmann (Ad)
Anschließend Gedenken der Gefallenen b. Kriegerdenkmal

14:30 Rosenkranz (Vorbeter: Johann Krammer)
Gebet für die Verstorbenen und Gräbersegnung

Mi 2.11. 10:15 h **Allerseelen**

++ Seelsorger der Pfarre

L: H.Schratter RK: H.Schratter u. H.Feimuth (K)

So 5.11. 10:15 h - für die Pfarrgemeinde

+ Karl Neumann von Christa

+ Katharina Gößler von den Kindern Karli, Johanna und Gaberl mit Familien

EL: + Martin Schratter von Familie Spary

L: Karin Gößler RK: Steffi u. Johann Schriebl (AK)

Vorschau: Martinsfest mit Laternenumzug am 11.11. um 17 Uhr

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Oktober 2023

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a

2. Lesung:

Philipp 4,12-14.19-20



» Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,1-5b

Evanġelium:



» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Oktober 2023

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26

2. Lesung:

1. Thessalonicher 1,5c-10

Evanġelium:

Matthäus 22,34-40



Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «

ALLERHEILIGEN

1. November 2023

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung:
1. Johannes 3,1-3

Evangelium: Matthäus 5,1-12a



Ulrich Loose

» In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. «

ALLERSEELN

2. November 2023

Allerseelen

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6a.7-9

2. Lesung:
2. Korinther 5,1.6-10

Evangelium:
Johannes 5,24-29



Ulrich Loose

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. November 2023

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Maleachi 1,14b - 2,2b.8-10

2. Lesung:
1. Thessalonicher 2,7b-9.13

Evangelium: Matthäus 23,1-12



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. «

Gebetsmeinung des Papstes für Oktober

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

Lass uns ein Licht anzünden

missio.com

Lass uns ein Licht anzünden,
unsere Hoffnung will aufleuchten:
Denn du, unser Gott, bist treu.
Du sorgst dich um deine Kinder
in Not und Bedrängnis.

Lass uns aufstehen in
deinem Namen
gegen Bedrohung und Gewalt.
Lass uns einstehen
mit deinem Wort
für Gerechtigkeit und
Menschenwürde.

Lass uns eintreten
in deinem Geist
für Verständigung
und Versöhnung.

Öffne unsere Herzen
und unsere Hände,
damit Kummer sich in
Freude verwandelt,
wenn die Bedrängten
deine Güte erfahren
durch Taten der Liebe. - Amen.

Kanzleistunden:

Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15

Hirschegg(03141/2206)

Modriach: Mittwoch 11-12 h
(ausgenommen Schulferien) in der
Volksschule Modriach, oder in
Voitsberg (03142/22354).

Pfarrer: Mag. Martin Trummler,
Mag. Gerald Kreml

Pack: Nach tel.Vereinbarung:
03146-8466 oder 0699/11540158.

[Kirchenbeitragsstelle Lieboch](#) ,

Tel: 0316/8031

Beiträge müssen spätestens bis 15.
des Vormonats bei uns eingelangt sein!
Bitte um einen Kontrollanruf!

Spenden für das Pfarrblatt an:

Pfarramt Pack, Raiffeisenbank Lipizzanerheimat

BIC: RZSTAT2G487 IBAN: AT17 3848 7000 0220 5714

Impressum: Amtliche Mitteilungen

des Pfarrverbandes Hirschegg, Modriach und Pack.

Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der Woche
nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8. des jewei-
ligen Monat.

Herausgeber und Verleger:

Pfarrverband Hirschegg, Modriach und Pack.

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel: **03146/8466**

Mobiltelefon:

Annemarie Gößler 0699/10413946

Diakon August Gößler 0699 11540158

e-mail : office@goessler.or.at

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige Autor.

Verlagspostamt: 8584 Hirschegg-Pack

Hirschegg; DVR-Nr.0029874(1984)

Modriach; DVR-Nr.0029874(1985)

Pack; DVR-Nr.0029874(1867)